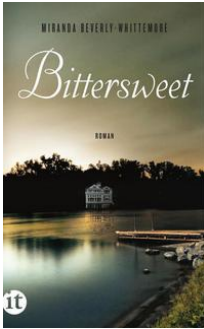


Neuzugänge Belletristik April 2015



Miranda Beverly-Whittemore / Bittersweet

Ev Winslow ist reich, beliebt und wunderschön. Alles, was ihre College-Zimmergenossin Mabel nicht ist. Umso mehr freut sich Mabel, als Ev sie einlädt, den Sommer mit ihr in Bittersweet zu verbringen, ihrem eigenen Ferienhäuschen auf dem Landsitz der Winslows in Vermont. Mabel genießt die windzerzausten Segeltörns, das miternächtliche Schwimmen, Sommerfeste unterm Sternenhimmel, an dem ein Feuerwerk strahlt. Bevor sie weiß, wie ihr geschieht, hat sie alles, wovon sie je geträumt hat: Freunde, die erste Liebe, und zum ersten Mal in ihrem Leben das Gefühl, dazuzugehören. Doch auf die ungetrübten, flirrenden Tage fällt ein Schatten, als Mabel eine schreckliche Entdeckung macht, und sie entscheiden muss, ob sie aus dem Paradies vertrieben werden will – oder die dunklen Geheimnisse der Familie bewahrt, um endlich eine der ihren zu werden.

Eine strahlende Familie, die das eigene Dunkel in den Abgrund reißen kann: Bittersweet erzählt von einer scheinbar idyllischen, glamourösen Welt und dem Wunsch einer Außenseiterin, Teil dieser Welt zu sein. Um jeden Preis.

Jenna Blum / Die uns lieben

Fünfzig Jahre lang hat Trudys Mutter kein Wort über ihre Vergangenheit verloren. Doch es gibt ein verstörendes Souvenir, tief vergraben in der Wäscheschublade: ein Familienporträt, auf dem sie und ihre kleine Tochter gemeinsam mit einem Nazi-Offizier zu sehen sind, dem Obersturmführer von Buchenwald.

Jenna Blums einfühlsamer und sorgfältig recherchierter Roman, der sich zwei Jahre auf der New York Times-Bestenliste hielt, erzählt von einer verbotenen Liebe, vom zwiespältigen Wesen der Schuld, vom Recht auf Vergessen und von einer außergewöhnlichen Mutter-Tochter-Beziehung.



Claire Hajaj / Ismaels Orangen

Kann Liebe wachsen, wo Hass gesät wird?

Jaffa, April 1948. Der siebenjährige Salim Al-Ismaeli, Sohn eines palästinensischen Orangenzüchters, freut sich darauf, die ersten Früchte des Orangenbaums zu ernten, der zu seiner Geburt gepflanzt wurde. Doch der Krieg bricht aus und treibt die ganze Familie in die Flucht. Von nun an hat Salim nur noch einen Traum: Eines Tages zu seinem Baum zurückzukehren und im Land seiner Väter zu leben.

Zur selben Zeit wächst Judith als Tochter von Holocaust-Überlebenden in England auf – und sehnt sich danach, irgendwann ein normales und glückliches Leben führen zu dürfen.



Bradley Somer / Der Tag, an dem der Goldfisch aus dem 27. Stock fiel

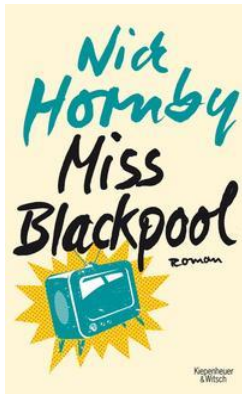
Goldfisch Ian fällt. Aus dem 27. Stock. Auf seinem Weg nach unten fliegen die Fenster des Wohnhauses in rasender Geschwindigkeit an ihm vorbei – und mit ihnen die Geschichten der Menschen, die dahinter wohnen. Während Ian immer schneller auf den Bürgersteig zurast, fiebern wir nicht nur mit ihm mit, sondern erhaschen durch seine Augen einen Blick auf die Schicksale dieser Menschen. Ein Leben wird dabei beginnen, eines enden, und am Schluss begreifen wir, dass das Glas, das uns vom Rest der Welt trennt, zerbrechlicher ist, als wir glauben.

Dann wird auch klar, warum Ian eigentlich fällt – und was passiert, wenn er landet. In ›Der Tag, an dem der Goldfisch aus dem 27. Stock fiel‹ geht es buchstäblich um Leben und Tod. Bradley Somer klappt das Haus in der Roxy Street auf wie eine Puppenstube und erweckt die Figuren darin auf wunderbar liebevolle, spielerische und humorvolle Weise zum Leben. Ein Buch, so glanzvoll und schillernd wie ein Goldfisch – oder wie das Leben selbst.

Mario Giordano / Tante Poldi und die sizilianischen Löwen

Pfiati München, ciao Sizilien - so heißt es für Tante Poldi an ihrem 60. Geburtstag! Ihr reicht's, sie hat genug vom Leben, sie will ans Meer, um dort in Ruhe zu sterben. Auf Sizilien gibt es aber nicht nur Meer und gutes Essen, sondern auch die Familie ihres verstorbenen Mannes Peppe. Eine Kombination der Lebensfreude, die ihr das Sterben nicht gerade leicht macht. Als dann auch noch ihr junger Gärtner ermordet wird, ist es mit der Ruhe komplett vorbei. Poldi hat ein Ziel: den Mörder zu überführen. Dabei spürt sie wertvollen gestohlenen Mosaiken und Torlöwen nach, muss am Ätna Pilze suchen, eine sizilianische Hochzeit überstehen und wittert natürlich überall Mafia ... Und kann den Jungs da unten auch mal zeigen, wie man richtig ermittelt. Dem attraktiven Commissario Montana stinkt es natürlich, dass da noch jemand seine Nase in die Ermittlungen steckt. Aber einer Poldi kann keiner lange widerstehen.





Nick Hornby / Miss Blackpool

Anfang der 60er: Barbara nimmt die Wahl zur "Miss Blackpool" nicht an, als ihr aufgeht, dass sie dann ein weiteres Jahr in diesem verschlafenen Provinzstädtchen verbringen müsste. Stattdessen zieht sie nach London, um Komikerin zu werden. Was zunächst aussichtslos erscheint, wird Wirklichkeit, und die Truppe rund um die beiden Drehbuchschreiber Clive und Bill, den Produzenten Dennis sowie Schauspielkollegen Clive ersetzt Barbara fortan die Familie. Alle sind von der Idee besessen, aus ihrer Sitcom einen Riesenerfolg zu machen - was ihnen wider Erwarten und trotz privater Nackenschläge und großer und kleiner Katastrophen auch gelingt. Doch was passiert, wenn Schönheit und Ruhm mit der Zeit verblasen?

Lucinda Riley / Die sieben Schwestern

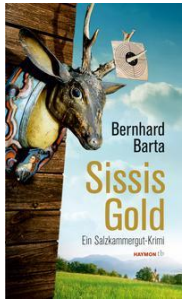
Von den malerischen Ufern des Genfer Sees in die quirligen Gassen von Rio de Janeiro – Lucinda Riley entführt uns an Orte voller Magie und Farbenpracht!



Petros Markaris / Zurück auf Start

Warum geht es in Griechenland nicht endlich aufwärts? Die unbekannte Gruppierung »Griechen der fünfziger Jahre« glaubt die Schuldigen zu kennen. Aber geht die jüngste Mordserie wirklich auf ihr Konto? Kommissar Charitos ermittelt im Chaos der Stadt Athen, wo der labile soziale Frieden von radikalen Splittergruppen gefährdet wird, nicht zuletzt auch von der »Goldenen Morgenröte«.

Diesmal sind viele Regionalkrimis dabei



Bernhard Barta / Sissis Gold

Ein toter Jäger im beschaulichen Kaiserdorf Bad Ischl - eindeutig ein Fall für Inspektor Gustl Brandner.

Ermittelt wird dort, wo der Ermordete Heinrich Grün einst herumgepirscht ist: im Wald, auf der Alm und im Ehebett manch braver Bürgersfrau. Als am Jägerball auch noch Baron Buck leblos aus seiner Loge kippt, wird der Kreis der Verdächtigen enger und enger.

Der beliebte Gmundner Inspektor ist wieder in seinem Element - liebenswürdig schrullige Figuren, unvorhergesehene Wendungen und vergnügliche G'schichtln, die nur an einem Ort passieren können: im urigen Salzkammergut!

Hermann Bauer / Schnitzlerlust

Fünf Abgänger des Floridsdorfer Gymnasiums treffen sich zu einem lustvollen Wochenende in einer abgelegenen ehemaligen Pension, um sich Abwechslung von ihrem Ehealltag zu verschaffen. Klara Gassner, als "Gast" eingeladen, wird nachts im Garten mit einem Stein erschlagen. Im Floridsdorfer Gymnasium wird gleichzeitig eine szenische Adaption von Schnitzler-Texten vorbereitet. Elisabeth Dorfer, die das Fräulein Else spielt, erhält obszöne Briefe. Chefober Leopold ermittelt in beiden Fällen.



Herbert Dutzler / Letzter Saibling

LEICHENTEILE IM TOPLITZSEE - EIN RASANTER ALPENKRIMI MIT INSPEKTOR GASPERLMAIER

Der Gasperlmaier hat schon viel erlebt - aber so etwas Furchtbares ist ihm noch nie untergekommen: Leichenteile im malerischen Toplitzsee. Das Verbrechen hat offenbar mit dem jährlichen Fischessen des Altausseeer Skiclubs zu tun. Doch als grausamen Killer kann Gasperlmaier sich keinen seiner Skiclub-Freunde vorstellen.

Mit dem liebenswürdigen Inspektor hat Herbert Dutzler die Herzen der Krimi-Fans erobert: Spannung, umwerfende Komik und originelle Figuren im gemütlichen Ausseerland.



Peter Wehle / Kommt Zeit, kommt Mord

Kaum kehrt Hofrat Ludwig Halb ins österreichische Bundeskriminalamt zurück, überschlagen sich schon die Ereignisse: Ein Mann gesteht auf seinem Totenbett einen Dreifachmord, für den seit Jahren ein anderer im Gefängnis sitzt. Gleichzeitig flattert dem Kriminalisten eine unerwartete Erbschaft ins Haus. Zwischen Wiener Nobelbezirken und Rotlichtviertel muss Halb bald erkennen, dass nichts so ist, wie es scheint.

Peter Wehle hat mit Hofrat Halb einen liebenswerten Ermittler geschaffen, der beweist, dass man dem Bösen auf der Welt auch mit Stil zu Leibe rücken kann. Gemeinsam mit seinem erlesenen Team ermittelt der Gentleman alter Schule in gehobenen und weniger gehobenen Kreisen der Bundeshauptstadt - mit Witz, Charme und verblüffenden Wendungen.

Peter Wehle / Teufelskoller

Mit der Almidylle im salzburgischen Lungau ist es jäh vorbei, als die alte Barbara Koller grausam ermordet aufgefunden wird. Das passt Wotan Perkowitz gar nicht, immerhin sitzt er in der Almhütte seiner Tante, um endlich Ruhe zu haben - Ruhe vor seinen Schwestern, dem strengen Vater und vor seinem Schwarm Amelie; Ruhe für seine akademische Abschlussarbeit. Doch anstatt sich seinen Studien zu widmen, kramt Wotan nun lieber in der Vergangenheit der Gegend herum. Dabei stößt er auf die Hinrichtung einer Hexe, die denselben Namen wie die Ermordete trug. Und bekommt es direkt mit dem Teufel zu tun.

Mit trockenem Charme und Zungenfertigkeit begegnet der Städter Wotan Perkowitz den Dorfbewohnern, denen er in Sachen Eigensinn um nichts nachsteht - ein Krimi voller Spannung und Humor, gewürzt mit einer ordentlichen Prise Dämonie!



Eva Gründel / Mörderwetter

Am wolkenverhangenen Himmel Südenglands braut sich etwas zusammen. Eine Reisegruppe findet den Earl of Wharvedale tot in seinem Gartenlabyrinth. Mittendrin: die couragierte Reiseleiterin Elena Martell und ihr Lebenspartner Commissario Giorgio Valentino. Gemeinsam mit Scotland Yard nimmt Giorgio den Landsitz unter die Lupe - die Ermittler sind über die dubiosen Machenschaften des adeligen Kunstsammlers alles andere als amused. Auch Elena lässt ihren detektivischen Spürsinn spielen und entdeckt bald: Viele Menschen hatten ein Motiv, den Grafen im Irrgarten verschwinden zu lassen.

Mit Spannung, Schwung und britisch-trockenem Humor sorgt Eva Gründel vor der beeindruckenden Kulisse der Cotswolds und in den Straßen Londons für First-Class-Krimi-Lesevergnügen.



Michael Nehsl / Homogen

Auch in Prälat Rangls zweitem Fall muss „Stradens Antiheld“ seine ganze Kraft aufbringen, um das Verschwinden eines Bankers aufzuklären. Neben der eigenen Vergangenheit und lasterhaften Grundgesinnung entpuppt sich dabei vor allem ein Handwerksmeister, dessen Einfluss bis weit über die Ortsgrenzen hinaus zu gehen scheint, als hinderlich.

Mit „Homogen“ präsentiert Michael Nehsl den verheißungsvollen zweiten Teil der Serie „Mord in Straden“, der neben Spannung

und bekanntem Lokalkolorit vor allem wieder durch unerwartete Wendungen und Humor besticht.

Michael Nehsl / Humus

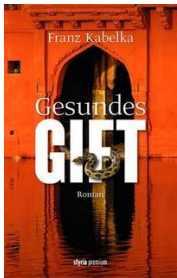
Humus – oder die Geschichte eines Prälaten, der weder in seiner Pfarre, noch in seinem Glauben und schon gar nicht in seinem Beruf aufgeht. Im ersten Teil der Serie „Mord in Straden“ zwingen ihn die Lebensumstände dennoch dem rätselhaften Erschwinden der Winzergemahlin Altgsell nachzugehen. Doch auch seine Gegenspielerin lässt nichts unversucht, um die öffentliche Meinung zu manipulieren und Beweise verschwinden zu lassen. Dabei kommen ihr die zahlreichen Laster des Kirchenmannes zu Hilfe – Hilfe, die das Opfer auch erleidet, während es langsam verarbeitet wird.



Claudio Cantele / Im Visier der Heuschrecken



Alles beginnt mit einer Verwechslung: In einer Wiener Tiefgarage wird aus Versehen ein Rechtsanwalt überfallen und ihm sein Aktenkoffer entwendet ... Im Koffer befinden sich hoch brisante Unterlagen: der detaillierte Plan einer skrupellosen US-Investorengruppe, die einen Finanzangriff auf Lettland plant, um sich an den zu erwartenden Kursschwankungen bereichern zu können. Zunächst läuft für die Investoren alles nach Plan, doch bald ändert sich das Bild. Flavio Contarini, ein ehemaliger Banker, versucht mit Hilfe eines italienischen Journalisten und eines schwedischen Finanzfachmanns das Land zu retten. Ein packender Wirtschaftsthiller zwischen Wien und Padua, der Insel Mainau, Litauen und Lettland.



Franz Kabelka / Gesundes Gift

Frieda ist alles andere als im Lot: Ihre Karriere als Journalistin dümpelt ebenso vor sich hin wie ihre Beziehung, und ihr Alkoholkonsum hat längst bedenkliche Ausmaße angenommen. Da stirbt ihr Kollege Bernd unter rätselhaften Umständen im südindischen Pondicherry – und ihre Recherche zu giftigen Schwermetallen in Ayurvedaprodukten bekommt plötzlich eine neue Dynamik. Doch auch andere sind in dieser Sache unterwegs: Ajith, der Mann fürs Grobe, ist beauftragt, einen Wissenschaftler aus Boston gehörig unter Druck zu setzen. Frieda reist nach Indien, unterzieht sich selbst einer Ayurvedakur und trifft gurugläubige Heilsuchende und skrupellose Geschäftemacher. In der staubigen Hitze überschlagen sich die Ereignisse. Wellnessboom, schmutzige Geschäfte und Sinnkrisen – Franz Kabelkas Ayurveda-Roman garantiert pures Lesevergnügen.

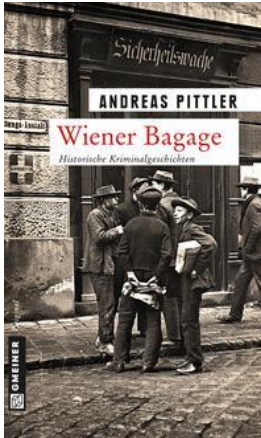
Peter Kimeswenger / Wem die Glocke schlägt

In Piran erwähnt der pensionierte Kriminalpolizist Karl Heber eine über hundert Jahre alte Villa zu seinem Domizil. Doch es ist ihm keine Ruhe gegönnt ... In Piran macht die Kunde vom Tod eines "Fremden" in einem aufgelassenen Weinkeller die Runde. Was zuerst wie Selbstmord aussieht, ist tatsächlich ein von langer Hand geplantes Verbrechen. Das Opfer Mauro Lupini, gebürtiger Triestiner, arbeitete für eine Investmentgruppe, die nach dem Balkankrieg mithilfe der Pecunia-Bank in großem Stil Gelder in Projekte pumpte, die sich schließlich als Seifenblasen entpuppten. Als Karl Heber von Angehörigen des Toten gebeten wird, sich als Privatermittler in den Fall einzuschalten, beginnt eine Reise durch Zeiten und Räume, die allesamt eines gemeinsam haben: die geografische und kulturelle Verbundenheit des Alpen-Adria-Raumes.



Johannes Gönner / Nichts ist vergessen

Aufbruch in der Pfarrgemeinde! Einen Sommer lang ereignen sich seltsame Dinge, die lange Zeit völlig unerklärlich sind: Sabotageakte – aber auch anonyme Geschenke. Menschen lassen sich auf Unternehmungen ein, die ihnen niemand zugetraut hätte. Wie gehen die anderen damit um? Was steckt dahinter? Auch ein dunkles Geheimnis aus der Bauzeit der Kirche um 1900 beeinflusst das Geschehen. Zudem verlagert sich die Handlung immer mehr nach Kreta, in eine Region, die noch reichlich archaische Züge trägt. Johannes Gönner erzählt diesen unterhaltsamen Pfarr-Krimi mit Wiener Lokalkolorit aus dem Blickwinkel unterschiedlicher Personen, mit ihrem jeweiligen Wissensstand und in ihrer Sprache. Im Mittelpunkt des Geschehens steht der Pfarrer.



Andreas Pittler / Wiener Bagage

Wien, die Stadt von Stephansdom, Hofburg und Schloss Schönbrunn. Bei Pittler sind die Sehenswürdigkeiten der Donaumetropole Schauplatz kniffliger Kriminalfälle. Und die Leser sollten Pittlers Inspektor genau über die Schulter sehen - denn die Hälfte der 14 Geschichten ist wahr, die andere Hälfte erfunden. Bloß welche?

... es gibt noch viele andere gute Bücher

U.Poznanski / Stimmen

Endlich da: Nach "Fünf" und "Blinde Vögel" der dritte Thriller von Bestsellerautorin Ursula Poznanski!

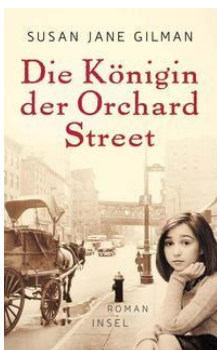
Er hatte die Zeichen gesehen. Er sah sie seit Jahren schon, und hatte immer wieder versucht, die Menschen zu warnen, doch nie wollte jemand ihm glauben.

Sie hatten ein Opfer dargebracht.

Auf keinen Fall durften sie ihn hören.

Sie wissen, wer du bist.

Menschen, die wirr vor sich himurmeln. Die sich entblößen, Stimmen hören: Die Psychiatriestation des Klinikums Salzburg-Nord ist auf besonders schwere Fälle spezialisiert. Als einer der Ärzte ermordet in einem Untersuchungsraum gefunden wird, muss die Ermittlerin Beatrice Kaspary versuchen, Informationen aus den Patienten herauszulocken. Aus traumatisierten Seelen, die in ihrer eigenen Welt leben. Und nach eigenen Regeln spielen.



Susan Jane Gilman / Die Königin der Orchard Street

New York, 1913. Die kleine Malka lebt mitten im Trubel der dicht gedrängten Straßen und überfüllten Mietskasernen im Einwandererviertel auf der Lower East Side. Die meisten hier sind arm, haben zum Leben zu wenig, zum Sterben zu viel, leben von der Hand in den Mund. Doch listig und raffiniert, wie sie ist, lernt Malka schnell, sich im Viertel durchzuschlagen. Und genau da, mitten im abenteuerlichen Gemenge, wo die jiddischen und italienischen Rufe der fahrenden Händler durch die Straßen schallen, wendet sich Malkas Schicksal. Denn dort trifft sie Papa

Dinello, der sie in das köstlichste Geheimnis der Welt einweihet: das Wunder der Eiscreme, die Verführung der süßen Magie. Für Malka beginnt eine wahre Tour de Force durch das Leben – und aus dem pfiffigen und erfinderischen Mädchen wird die Grand Dame Lillian Dunkle, die »Eiskönigin von Amerika« und berühmt-berüchtigte Herrscherin über ein Eiscreme-Imperium.



Lukas Hartmann / Auf beiden Seiten

1989 und 1990: Jahre des Umbruchs. Der Schweizer Journalist Mario, gerade von seiner Frau getrennt, reist kurz vor dem Mauerfall für eine Reportage nach Ostberlin. Was er noch nicht weiß: Der Kalte Krieg reicht auch bis in sein Leben und seine Familie hinein. Ein überraschender, politisch brisanter Roman über eine nahe Vergangenheit, die bis heute nachwirkt.

Klaus Modick / Konzert ohne Dichter

Heinrich Vogeler, gefeierter Märchenprinz des Jugendstils, ist auf der Höhe seines Erfolgs. Im Juni 1905 wird ihm die Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen - besonders für das nach fünfjähriger Arbeit fertiggestellte Gemälde »Das Konzert oder Sommerabend auf dem Barkenhoff«. Während es in der Öffentlichkeit als Meisterwerk gefeiert wird, ist es für Vogeler das Resultat dreifachen Scheiterns: In seiner Ehe kriselt es, sein künstlerisches Selbstbewusstsein wankt, und eine fragile Freundschaft zerbricht. Rainer Maria Rilke, der literarische Stern am Himmel der Worpsweder Künstlerkolonie, und sein »Seelenverwandter« Vogeler haben sich entfremdet - und »Das Konzert« bringt das auf subtile Weise zum Ausdruck: Rilke fehlt. Sein Platz zwischen den Frauen, die er liebt, bleibt demonstrativ leer.



Heinrich Steinfest / Das grüne Rollo

Theo ist gerade aufs Gymnasium gekommen, als es eines Nachts, um 23:02, mit einem Ratsch plötzlich da ist. Vor seinem Fenster bläht sich im Mondlicht ein grünes Rollo. Tagsüber verschwindet es, aber von nun an entrollt es sich jede Nacht um exakt dieselbe Zeit. Das ist unheimlich genug, und nicht nur, weil es in Theos Zuhause noch nie Rollos oder auch nur Vorhänge gab. Viel unheimlicher ist aber, dass es, wenn man genau hinschaut, Augen zu haben scheint ... Nein, keine Augen, Ferngläser. Aus dem Rollo blicken kleine Männer durch Feldstecher streng zu Theo herüber. Theo ist sich sicher, dass dort, auf der anderen Seite des Rollos, eine eigene Welt existiert. Eine grünliche Welt. Nach schlaflosen Nächten fasst er sich ein Herz und beschließt, in jene andere Sphäre hinüberzusteigen ... Vierzig Jahre später hat Theo das alles als eine Kindheitsfantasterei abgetan. Bis es plötzlich wieder da ist - das grüne Rollo.



Doris Knecht / Wald

Eine Frau allein in einem abgelegenen Haus in den Voralpen: Marian haust primitiv, in unfreiwilliger Autarkie, denn sie hat alles verloren. Früher, in der Stadt, hatte Marian Mode entworfen und lebte gut, dann trieben die Krise und eigene Fehler sie in den Bankrott, zum völligen Rückzug.

Eine starke, gefallene Frau mit dem Willen zum Neuanfang, und das Dasein auf dem Land als Spiegel einer brüchigen bürgerlichen Welt – in «Wald» findet Doris Knecht nicht nur einen unverwechselbaren

Ton, sie erzählt auch auf mitreißende Weise davon, wie es ist, wenn man sein schönes Leben auf einen Schlag verliert.

Michael Wildenhain / Das Lächeln der Alligatoren

Eher unfreiwillig verbringt Matthias seine Sommerferien auf Sylt. Er besucht seinen jüngeren Bruder, der dort in einem Heim lebt und mit niemandem spricht. Doch der Urlaub nimmt eine unerwartete Wendung, als Matthias die Betreuerin seines Bruders kennenlernt und sich in sie verliebt. Marta allerdings nimmt ihn zunächst nicht wahr. Erst als sie sich Jahre später an einer Berliner Universität wiedertreffen, kommt Matthias seiner Jugendliebe nahe. Sie führt ihn in Studentenkreise ein, die einer radikalen Gruppierung angehören. Matthias lässt sich auf Marta und ihre Überzeugungen ein, ignoriert Vorzeichen und widerstreitende Gefühle. Was Martas Absichten sind, wird ihm erst klar, als es zu spät ist.



Isabella Straub / das Fest des Windrads

"Das Fest des Windrads" ist so erfrischend anders, er strotzt vor schwarzem Humor, vor skurrilen Menschen und vor allem gelingt es Isabella Straub hinter die Fassaden von scheinbar so glücklichen Menschen zu schauen.

Empfehlenswert für Liebhaber/Innen von Wort-und Sprachwitz, sowie für Freund/Innen schräger Geschichten.



Karen Köhler / Wir haben Raketen geangelt

Es gibt diesen Moment, in dem das eigene Universum zerbricht und weit und breit kein neues in Sicht ist: Eine junge Frau sitzt mittellos und nahezu dehydriert vor einer Tankstelle im Death Valley. Als plötzlich ein Indianer vor ihr steht und ihr das Leben retten will, glaubt sie zu phantasieren. Doch das Universum setzt sich nach seinen eigenen Regeln wieder zusammen. Schon bald teilen sich die beiden einen Doppelwhopper, gehen gemeinsam ins Casino und stranden schließlich in einem dieser schäbigen Motels, die es eigentlich nur im Film gibt. Karen Köhlers Erzählungen sind getragen von einer fröhlichen Melancholie und einer dramatischen Leichtigkeit. Ihre Figuren sind wahre Meisterinnen im Überleben.

Ellen Berg / Ich koch dich tot

Schmeckt's dir nicht, Schatz?

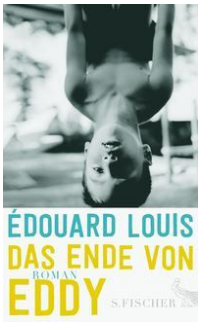
Beim ersten Mal ist es noch ein Versehen: Statt Pfeffer landet Rattengift im Gulasch - und schon ist Vivi ihren Haustyrannen Werner los. Als sie wenig später vom schönen Richard übel enttäuscht wird, greift sie erneut zum Kochlöffel. Fortan räumt Vivi all jene Fieslinge, die es nicht besser verdient haben, mit den Waffen einer Frau aus dem Weg - ihren Kochkünsten. Dann trifft sie Jan, der ihr alles verspricht, wovon sie immer geträumt hat. Vivi beschließt, dass jetzt Schluss sein muss mit dem kalten Morden über dampfenden Töpfen. Als ihr aber mehrere Unfälle passieren, keimt ein böser Verdacht in ihr. Sollte Jan ihr ähnlicher sein als gedacht? Zu dumm, dass sie sich ausgerechnet in diesen Schuft verliebt hat. Doch Vivis Kampfgeist ist geweckt.

Mit todsicheren Rezepten fürs Jenseits



Franz Hohler / Gleis 4

Eigentlich will Isabelle nur für ein paar unbeschwerte Tage in den Urlaub nach Italien fliegen. Doch dann bricht der ältere Herr, der ihr am Bahnhof zum Flughafen freundlicherweise den Koffer zu den Gleisen hinaufträgt, plötzlich tot zusammen. An Urlaub ist daraufhin für Isabelle nicht mehr zu denken. Denn nicht nur fühlt sie sich unschuldig schuldig an dem Tod des Unbekannten, sondern sie möchte auch unbedingt herausfinden, wer der Verstorbene gewesen ist. Und damit gerät sie in eine ebenso ungeheuerliche wie geheimnisvolle Geschichte, die ihr gewohntes Leben völlig durcheinander rüttelt.



Édouard Louis / Das Ende von Eddy

Ein Befreiungsschlag, ein neues Leben – souverän und sprachgewaltig erzählt von Frankreichs neuem literarischem Star Édouard Louis

»Ich rannte weg, ganz auf einmal. Gerade hörte ich meine Mutter noch sagen ›Was soll der Scheiß jetzt wieder?‹. Aber ich wollte nicht bei ihnen bleiben, ich weigerte mich, diesen Moment mit ihnen zu teilen. Ich war schon weit weg, ich gehörte nicht mehr zu ihrer Welt, der Brief besagte es. Ich kam zu den Feldern und wanderte einen

Großteil der Nacht herum, auf den Feldwegen, in der Kühle Nordfrankreichs, in dem zu dieser Jahreszeit so intensiven Geruch der Rapsfelder. Die ganze Nacht über entwarf ich mein neues Leben fern von hier.«

Mit unglaublicher Sprachgewalt erzählt der junge französische Autor Édouard Louis die Geschichte einer Befreiung aus einer unerträglichen Kindheit: inspiriert von seiner eigenen.

Eva Menasse / Lieber aufgeregt als abgeklärt

In Eva Menasses Essays und Reden lassen sich das Temperament und die Formulierlust dieser Autorin noch einmal neu entdecken: in liebevoll-boshaften Langzeitbeobachtungen über Deutsche und Österreicher, in engagierten politischen Interventionen, aber auch in leidenschaftlichen Bekenntnissen zu Lieblingsschriftstellern wie Richard Yates, Alice Munro und Ulrich Becher.



Giancarlo de Cataldo / Suburra Schwarzes Herz von Rom

Ein Meisterwerk des römischen Richters und Autors Giancarlo De Cataldo und des römischen Investigativ-Journalisten Carlo Bonini. Beiden ist eine perfekte Mischung aus Polit- und Mafiathriller gelungen, unglaublich faszinierend und packend. Von De Cataldo stammt der Ausspruch, dass "der Kriminalroman die realistische Literatur unserer Zeit ist". Wie realistisch dieser wunderbare Thriller wirklich ist, kann man auf der Internetseite des Folio

Verlages nachlesen (unter Leseprobe und Hintergründe zu SUBURRA). Aber erst "Suburra" lesen, Sie werden es nicht bereuen. Versprochen!



Vladimir Vertlib / Lucia Binar und die russische Seele

Lucia Binar ist 83, und sie ist verärgert. Die Große Mohrengasse, in der sie seit langem lebt, soll aus Gründen der politischen Korrektheit in "Große Möhrengasse" umgetauft werden. Und die soziale Einrichtung, die sie versorgt, hat versagt: Ihr Essen wurde nicht geliefert. Der Telefondienst ist in ein Callcenter ausgelagert, dort rät ihr eine Mitarbeiterin, sich von Manner-Schnitten zu ernähren. Lucia ist empört. Sie will die Frau aufsuchen und zur

Rede stellen. Dabei hilft ihr ausgerechnet Moritz, ein Student, der die "Anti-Rassismus-Initiative Große Möhrengasse" unterstützt. Mit viel Humor erzählt Vladimir Vertlib die Geschichte einer alten Dame, die entschlossen ist, ihre Würde zu bewahren.

Viel Spass beim Lesen